

“**composition for fifty cycles per second**” ist die *hardware-variante* der video-arbeit “**EXCITER / RESONATOR**” aus dem jahr 2007. das zugrundeliegende thema ist auch hier der zusammenhang optisch wahrnehmbarer schwingung mit audiblen resonanzen.



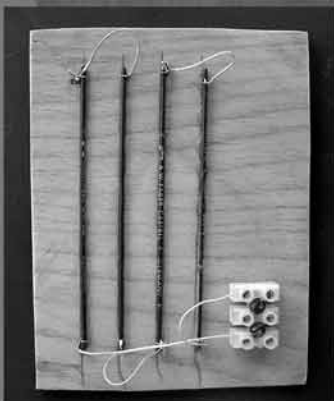
in der endgültigen fassung wurde die kaltlicht-LED-lampe durch einen laser-emitter ersetzt, der mit einem federstahl direkt auf der lautsprechermembran befestigt ist. die durch eine niedertransformierte wechselfspannung erzeugte membran-schwingung , eigentlich vertikal, überträgt sich durch die eigenresonanz des federstahls in form einer irregulären kreisbewegung auf den laser.

die *komponenten* in ihrer ursache/erscheinungsreihenfolge:

- niederfrequente audible membranresonanz, gemäss der netzspannung 50 hz
- mechanische interferenz-bewegung des lasers
- übertragung dieser bewegung in form eines focussierten lichtstrahls auf eine projektionsfläche
- das auge nimmt aufgrund seines trägheitsverhaltens das von dem lichtpunkt erzeugte, 50mal in der sekunde rotierende bild als “stehend” war



die als projektionsfläche dienende acrylglas-scheibe gibt die graphische darstellung einer langspielplatte wieder. die spiralförmig von aussen nach innen angeordneten rillen werden bei der herstellung des “masters” in das rohmaterial geschnitten - analog hierzu das assoziationsfeld des *schneidens* als technische einsatzmöglichkeit von laserlicht. die schallplatte, eindeutig dem **hören** zugeordnet, erscheint als bloss sichtbares - die hörbare frequenz, durch licht übertragen, wird auf der bildfläche zur dynamisch sich verändernden “*spur*”,
der das auge hörend folgt.



detail: improvisierter widerstand aus vier in reihe geschalteter bleistiftminen 2B ()